

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 87 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Befellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Paul Watz in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Vierzehnter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von anfernen Korrespondenten und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Reclamen im reaktionellen Theile pr. Zeile 30 Pf. Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 53.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 3. März

1880.

Abonnements-Anzeige.

Befellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostämtern unausgesetzt angenommen.

Die Generaldebatte der Militärgefnovelle.

□ Berlin, 1. März.

Die vielbesprochene Frage, ob der Reichsanwalt persönlich die Generaldebatte des Reichstages über das neue Militärgefnovelle leiten und dabei weittragende Rückführungen betrefis der europäischen Lage geben werde, ist heute in beiderseitigem Sinne entschieden worden.

Es sprachen der Kriegsminister v. Ramede und Graf Moltke, die Abgeordneten Richter und Reichenperger-Dlpe, v. Bennigsen und v. Treitschke. Von ihnen allen kämpften nur Richter und Reichenperger gegen die Vorlage, Richter in einer ausführlichen, zweiündigen Rede, die voller bemerkenswerther Einzelheiten steckte, aber ganz der durchschlagenden und großen Gesichtspunkte entbehrte, die nun einmal in fortwährendlichen Reden nicht oder nicht mehr anzutreffen sind.

Für die Vorlage traten zunächst der Kriegsminister v. Ramede und dann Graf Moltke ein. Zuerst sprach, wie immer, in einnehmender, fadischer, wenn auch nicht besonders hervorragender Weise. Er hob namentlich hervor, daß das europäische, durch das deutsche Militärgefnovelle von 1874 angeordnete Militärgefnovelle inzwischen durch das Vorgehen unserer Nachbarn herbeigeföhrt worden und eine Auslegung dieses Militärgefnovelle zu erzielen sei.

Der Durchsicht des Gotthardtunnels.

Wie bereits mitgeteilt, war schon am Abend des 28. der Sondirbohrer von der Nitrolofische durch die Wand gedrungen, um Entschern der diesseitigen Arbeiter welche anfangs eine Explosion vermuteten, dann aber, als sie die Sonde erkannten, darauf los sprangen und den hin- und hergehenden Bohrer zu fassen suchten, wobei sich denn ein Arbeiter an dem ersten Bohrer die Hand jämmerlich verbrannt haben soll.

Wald kam die Nachricht aus dem Tunnel, daß die Sonde durchgedrungen, die letzte Wand nur noch 0,33 Meter stark sei und deren feierlicher Durchbruch am 29. früh nach 9 Uhr stattfinden werde. Von einer Nachtruhe war bei dem Däm und der gewaltigen Anstrengung kaum die Rede. Jeder fühlte die Gewalt des Ereignisses; die Krönung des Nierenwerkes nach achtjähriger Arbeit war gesichert und mußte in eben so viel Stunden wie man Jahre zur Arbeit gebraucht hatte, eine vollendete Thatfache sein.

Überall rechts, links, oben, unten sieht man im flackernden Genüßlicht bleiche Gesichter und funkelnde Augen, schwindende Gesichter und Robote von Arbeitern mit Meißel und Bohrer, zwischen Gestein und im Wasser thätig, die halbnackten Leibchen ihrer Lampen schwanke beleuchtet.

mentlich seine ausführlichen Schilderungen der französischen und russischen Militärverhältnisse waren das denkbar durchschlagendste, was sich für die Vorlage vorbringen ließ. Nur der starke Punkt in Richter's Rede war naturgemäß der schwache Punkt in Graf Moltke's Ausführungen; die unerlässliche Notwendigkeit einer dreijährigen Dienstzeit hat er nicht mit jener schlüssigen Logik erwiesen, welche sonst seine Sätze feuergezeichnete. Wohlstand berührte in den Reden Ramede's wie Moltke's der beherrschende und tiefe Ernst der Anfschauung, der volle Nachdruck, welcher auf die Schwere der Opfer gelegt wurde, die das Volk zu bringen habe, das peinliche Gefühl der Verantwortlichkeit dafür, daß diese Opfer auf das dankbarste und bewußteste befrucht werden müßten und kein Atom von ihnen umsonst gebracht werden dürfte.

Endlich die beiden nationalliberalen Redner erklärten im Namen der ganz überwiegenden Mehrzahl ihrer Parteigenossen die Zustimmung zu dem wesentlichen Inhalte der Vorlage. Dr. v. Bennigsen stand dieselbe nicht voll auf der Höhe der Verantwortlichkeit, die ihm sonst auszeichnet, obgleich er auch so noch manchen glücklichen Wurf that. Namentlich wies er schlagend die ganze Kästigkeit des heute ja leider auch in deutschen Wäldern auftretenden Gelehrten nach, wonach die Anziehung von Glas-Lichtstrahlen die Ursache der ewigen Kriegesfurcht sein solle. Treitschke sprach wie immer, mit glänzender und pompfaster Rhetorik. Wenn diese Rede mehr aus dem Fenster heraus gehalten wurde, so lag die Bedeutung von Bennigsen's Auftreten umgekehrt darin, daß es die innere Gestaltung des Hauses dem vorliegenden Gesetze gegenüber feststellte. Die alte conservativ-liberale Mehrheit wird dafür eintreten, dagegen die fortschrittlich-ultramontane Opposition. Der erste Tag der Generaldebatte hat schon das Schicksal der Vorlage entschieden.

Politische Uebersicht.

Das unermeßliche russische Reich begehrt heute ein in den Annalen der Dynastien seltenes Fest. Wägen die Vorbereitungen noch so großartig gewesen sein, die Glückwünsche noch so zahlreich zukommen, ein kleiner Auk mit auf dem Volksleben. Auch der kaiserliche Substanz steht, vom Schicksal schwer heimgeschlagen, freud- und friedslos da. Hätte er sein beagnenes Reformwerk mühig fortgesetzt, so wäre vielleicht Ruhstand von den Erschütterungen der letzten Jahre verschont geblieben. In die scharfjähigen Einbrüche der Gegenwart fällt der Rücksicht, zu dem der heutige Erinnerungstag anregt, das wahrhaft Menschliche in diesem Regenten, wie ein heller, freundlicher Strahl.

In der Ostruffrentionsfrage hat die englische Regierung einen großen Sieg erfochten, indem das Unterhaus den Nortcote'schen Antrag bezujs Verbindung ostruffrentionsistischer Anträgen, unter Ablehnung aller Amendements, pure angenommen hat. Die von radikaler Seite beantragte Verlängerung der Legislaturperiode hat im englischen Unterhause keinen Beifall gefunden. Die Majorität war der Ansicht, daß die siebenjährige Periode sich sehr gut bewährt habe.

Die Autorität des Berliner Vertrages wird demnach als Oligentheit haben, sich in den annoch ihrer Begleichung bedürftigen Detailfragen des Orientproblems zu betheiligen. Die Wiedereröffnung eines politisch-wissenschaftlichen Sammelkongress zur Regelung der griechisch-türkischen Grenzfrage ist so gut wie gewiß. Dieselbe wird aus Diplomaten und Militärs gebildet werden. Die Berliner Signatarmächte werden je zwei

Delegirte, also im Ganzen 12, entsenden. Jede Nacht wird aber nur eine Stimme gehalten. Willkür wird man in dieser Frage glücklicher sein, als in der Arab-Tabia-Angelangeheit. Diese letztere ist noch in der Schwere, dürfte aber bald wieder aus Tapet kommen und allem Anscheine nach einer raschen Lösung zugesehrt werden. Die Angelegenheit Gufinje-Plaza wird in der Wiener politischen Kreislauf als nahezu abgemacht betrachtet. Die von Montenegro beanspruchte Entschädigung hält man weder für gerechtfertigt, noch glaubt man, daß sie ein ernstes Hindernis bei dem projecteden Abkommen bilden werde.

Die ägyptische Frage hat an Schärfe nachgelassen. Alle Großmächte, mit Ausnahme Italiens, sind dem Vorschlage wegen Ernennung einer internationalen Liquidationcommission beigetreten.

Deutsches Reich.

Im kaiserlichen Palais findet heute (Dienstag) zu Ehren des Regierungsjubiläums des Kaisers Alexander eine Familiencafée statt, zu welcher das hier anwesende Personal der russischen Hofkapelle geladen ist und die Mitglieder der königl. Familie mit russischen Ordensbändern bezw. Uniformen erscheinen.

Der Tempel veröffentlicht eine anscheinend offizielle Mitteilung, worin die Bedeutung der Anwesenheit des deutschen Kaisers und der Kaiserin bei dem vom Grafen de St. Baller veranstalteten Diner hervorgehoben wird. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Anwesenheit als die äußere Rundgebung der in Berlin hinsichtlich Frankreichs herrschenden friedlichen Gesühle betrachtet werden müsse.

Der Kronprinz trifft am 9. März aus Belgien in Berlin ein, um am nächsten Tage der Entfaltung des Denkmals der Königin Luise beizuwohnen. Dem Vernehmen nach wird der Kronprinz nach dem Schlußtage des Kaisers sich wieder nach Italien begeben, um von dort seine Gemalin nach Berlin beim Potsdamer zurückzugesellen.

Wom Potsdamer schreibt man dem Schw. Merk.: Im Laufe der vorigen Woche, als der bezwogl. Hof noch in Götting verweilte, haben der Prinz Wilhelm von Preußen, ältester Sohn des deutschen Kronprinzen, und eine Prinzessin in v. Augustenburg (vermuthlich die Prinzessin Karoline Mathilde, geb. 1830) einen Besuch abgelegt gemacht. Seit jener Zeit spricht man vertraulich von einer bevorstehenden Verlobung der Gemählten. Ein Dementi wird, zumal bei der Jugend des Prinzen, wohl nicht lange auf sich warten lassen.

Der Reichsanwalt hat zu einem parlamentarischen Diner auf kommenden Donnerstag Einladungen an den Gesamtvorstand des Reichstages ergehen lassen. Wie das Schw. Merk. erzählt, übernimmt Dr. v. Radonitz während der Führung des Staatssecretariats des Auswärtigen durch den Fürsten Hohenlohe interimistisch die Leitung der Geschäfte der deutschen Hofkapelle in Paris.

Der Centralausschuß der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung hat beschlossen, die Jahresversammlung auf die Zeit unmittelbar nach dem Pfingstfeste nach Leipzig zu berufen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die in dem beherrschenden Rechte gewählten Mittel, der Verbreitung schlechter, unfruchtlicher Volksliteratur entgegenzuwirken.

Und nun beginnt in den verlastigten Schenken ein lautes, jubelndes Leben! Der Hohenlohe'sche Hof, vor Freuden toll, daß er der erste gewesen, welcher die Scheidewand durchstieß, ist mit seinen Genossen im Röhren zu Göttingen und singt, jubelt, trinkt und tanzt zum Ergötzen des ganzen Schenkens!

Die Verteilung von 1300 silbernen Medaillen an die Arbeiter fand am Mittag des ersten März statt, eine unergleichlich farbige und originale Scene inmitten der heimeligen Berge voll leuchtenden Schnees. Die erste Medaille erhielt eine blasse, verwegene Gestalt, Veracelli, welcher bereits im Mont-Cenis-tunnel 1870 den letzten Spatz entzündete und den Durchschlag vollzog, und der seit 1872 im Gotthardtunnel Souds'off ist. Der Sections-Ingenieur hielt eine vortheilhafte Ansprache an die Arbeiter. Die italienischen Arbeiter antworteten mit Grotus auf die Schweiz, Deutschland und Italien. Auch das Andenken Favre's wurde geacht. Abends more natürlich Illumination, Böller krachten und Musik ertönte aus dem festlich geschmückten Orte.

Der Eröffnungstermin der ganzen Bahnhine wird nun von der Fertigkeit der Zubehörskisten zum Gotthard abhängen. Zuerst ist hierbei noch manche respectable Arbeit übrig. Von Ställen bis Biasca sind noch 18 Brücken von 50-60 M. Spannweite und weitere dreieubdreißig Tunnel auszuführen, welche eine Gesamtlänge von 15,000 Meter repräsentieren, und von denen sieben, 1000 bis 1500 Meter lang, nahezu einen vollen Kreislauf im Innern des Gebirges beschreiben. Erst nach Vollendung dieser mühevollen Werke wird es möglich sein, die Bahn fertigzustellen und somit in den großartigen Organismus des Weltverkehrs eine neue, lebensfähige Pulsader einzuschalten.

Das Muttermal.

Roman aus dem Englischen. Deutsch von Haber Riehl. (Fortsetzung.)

Es war Seite Barnes. Er stand so still, daß er selbst wie ein Theil des Schattens erschien; als aber sie die Augen auf ihn richtete, kam er vorwärts.

„Nichter, Missis Fave," rief er, „Wollen Sie auch nach

Fast zehn Uhr ist man „vor Ort", d. h. am Ende der Tunnelbohrung der großen Bohrmachine. Alles steigt ab und drängt sich bei der Maschine vorbei an die letzte Wand. Schon sind durch das halbrunde Loch, welches die Nitrolofische Sonde am Abend gebohrt, Gestalten sichtbar. Eine Stange kommt zum Vorschein durch das Wehloch der Sonde. Sie bringt einen Brief aus Italien. Die aufgereagte Stillekeit wird wach. Man spricht und lacht durch die Sonde. Unausföhlich berichtet die Bohrmachine ihre sonderbare, krähenbe, betäubende Arbeit. In allen Sprachen wird geschrien, die Maschine zittert von den eigenen Schößen, die Arbeiter, die dabei lauern, zittern und bebem gleichfalls. Dabei herrscht eine Gluth von über 32° Celsius. Jetzt sind die Sprenglöcher fertig. Die Arbeiter beginnen die Ladung, man steht sich zurück, 300 Meter weit vom Sprengplatz Angtholl's Warten...

Endlich 12 Minuten nach 11 Uhr kracht es. Alles eilt vor, die Wand ist gefallen! In ihrer Mitte, einen Meter über dem Boden, klappt ein rundes Loch von einem Meter Durchmesser. Von beiden Seiten Geschrei; die Leute von Virolo'schen hindurch, an ihrer Spitze der tollkühne Minner Angelo Ghies, welcher die Oefnen durchstößt, noch vor der Explosion der letzten drei Minen, welche dicht hinter ihm loskrachten. „Eubwa! „Durrah! Die Leute liegen einander in den Armen, während Tunnelinspector Rauffmann tieferbe dem verarmten Arbeiter für ihre Eingebung und Willkür dankt, dabei auch das unergleichliche Fohre gebend, welcher am Nachmittag des 19. Juli 1879, 2600 Meter vom Eingange entfernt, mitten in seiner Thätigkeit von einem jähen Tode hinweggerafft wurde.

Während unter den Arbeitern Wein und Bier herumgereicht wird, sehen die Techniker nach, ob die Vize und das Niveau des Tunnels gut gemessen waren. Alles klappt trefflich zusammen, was so sehr anzuerkennen, als die Bestimmung der Gotthardtunnelage eine höchst complicirte und mühselige Tractamentsarbeit war.

Sofort nach dem Durchschlag machte sich ein starker Luftzug von Nord nach Süd bemerklich, welcher sogar die Lampen verzögerte. Die Treppen immer noch anhaltende Stöße nöthigte indess endlich zum Rückzug, — aus Tageslicht!

Gustav Uhlig's Uhrenlager

Halle a. S., untere Leipzigerstraße,

empfeilt durch vortheilhafte Einfäufe in der Schweiz bei den renommiertesten Fabrikanten zu noch nie dagewesenen billigen aber festen Preisen

Taschenuhren in Gold und Silber jeden Genres in großer Auswahl
Regulatoren sehr billig, stets in 100 beschriebenen geschmackvollen Facons am Lager.

Neuheit! Neuheit!

Wanduhren

mit Zuchtblatt, 12 Stunden genau die Zeit ohne Licht zu erkennen, zu billigen Preisen.

Auch mache auf meine außerordentlich große Auswahl von gewöhnlichen Wanduhren in den neuesten Mustern aufmerksam.

Wecker

in allen Sorten, deutsche, holländische und englische Fabrikate mit und ohne Zuchtblatt.

Auf jede von mir gekaufte Uhr leiste zwei Jahr streng reelle Garantie!

Alle vorfindenden Reparaturen und Neuarbeiten werden in meinem Atelier prompt und zu soliden Preisen ausgeführt.

Auf jede Reparatur 1 Jahr reelle Garantie.



Wäsche-Fabrikation.

Garantie für guten Schnitt — solideste Ausführung — prompteste Lieferung — billige Preise.

Wilh. Walter, Halle a. S., Leipz.-Str. 92.

Billigste Bezugsquelle für

schmiedeeis. gewalzte I.-Träger, Rauschonen, 5" und 9" hoch, eisens. Säulen, Grubenschienen, complete Verankerungen und Verlachungen.

Hingst & Scheller,

Halle a. S.,
Magdeburgerstraße 45.

Fabrik f. Bierbrauerei-Einrichtungen

Halle a. S., Bernburgerstrasse 32,

liefert nach neuester Construction in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen:

Aufzüge, Gerstentorfmaschinen, Darrapparate, Mechanische Darren, Putzmaschinen, Malzquetschen, Malschapparate, Malschmaschinen, Senkböden, Bottiche, Pfannen, Ausschwänzer, Läuterbatterien, Hopfenseiler, Bier- u. Malschpumpen, Kühlschiffe, Kühlapparate, Bierwerkel, Pichapparate, Abfüllapparate, Hähne, Kupferrohre etc.

sowie alle sonstigen in Brauereien und Mälzereien vorkommenden Apparate.

W. Stavenhagen,

Ingenieur.

Ida Böttger, Markt 18,

Magazin für Wäsche-Ausstellungen.

Hausleinen und geklärte weisse Leinen für Laken und Wasüge, fertig und durabel.

Reinleinene Damaste (Kuchstief für Bettwäsche).

Jaquard, Bettredie und Dammköper auf rosa und blauem Strain, mit den vorzüglichsten eingewebten Mustern in Blumen, Kanten, Knoppen u. s. w.

Leipzigerstr. 89



W. Tornau,

Lüchsenmacher, Halle, 89, Leipzigerstrasse 89, empfiehlt seine anerkannt gut schießenden Gewehre, Tosingen und Revolver in bedeutender Auswahl zu sehr billigen Preisen. Munitionartikel. — Garantie.

Restaurant Musculus

Wein- und Bierstube.

Braunburgerstr. 7, früher Rannischestr. 21.

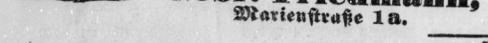
Hierdurch seiene erachtet an, daß ich meine Wein- und Bierstube nach Bernburgerstr. 7 verlegt und mache ein geehrtes Zutun auf meine neu und elegant eingerichteten Localitäten aufmerksam. Ich empfehle recht Bairisch Bier von H. Henninger, Erlangen, a Glas 20 J. Lagerbier aus der Actien-Brauerei Gohlis, 15 J. sowie Berliner Weissbier. — Küche wie bekannt vorzüglich.

Gleichzeitig mache auf mein Flaschenbier sowie meine Weinhandlung ein gros aufmerksam.

R. Musculus.

Druthol. Centralverein für Sachsen und Thüringen.
Versammlung: Donnerstag den 4. März Abends 8 Uhr im Vereinslocal. — Tagesordnung: 1. Die Bucht des Rannier-vogels; Referent Herr Schlotzsch. 2. Der Würzburger Amelprojek 3. Kleinere Mittheilungen.
Der Vorstand.

Donnerstag steht ein großer Transport sehr preiswerthe Zugochsen zum Verkauf bei
Gebr. Friedmann,
Marienstraße 1a.



Wegen Umzug Ende d. Wts. nach

Große Ulrichstraße Nr. 53

im Hause des Herrn Meissner

stellen noch außerordentlich billige Preise und empfehlen ganz besonders:

Fertige Herren- und Damen-Wäsche, Herrnhuter Leinen zu Leib- und Bettwäsche, Tischzeuge, Züchen, Inletts, Bettredell, Handtücher, Gardinen etc.

Reste von Leinen, Gardinen u. s. w. für die Hälfte der bisherigen Preise.

A. J. Jacobowitz & Co.,

Große Ulrichstraße 55.

Drahtwaaren-Fabrik,

Drahtweberei, Flechtere, Sieb-, Gitter- und Darrhordenfabrik

von C. H. Heiland, Magdeburgerstraße 47,

empfeilt sich bei Bedarf zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Drahtgewebe,

glatt und geflocht, in Kupfer, Messing, Zint und Eisenradt.

Drahtgeflechte für Geflügelzucht.

Hühnerhöfe, Volieren, Heckbauer.

Siebe

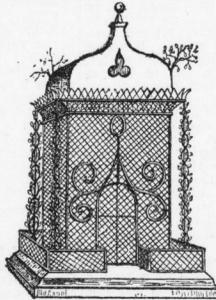
in Holz- und Eisenradt.

Durchwürfe

für Erde, Sand, Kies und Kohlen.

Thorweg-, Keller- u. Thürgitter.

Comtoir-Absperrungen.



Malz-, Cichorien- und Knochendarrhorden neue Anlagen wie Reparaturen, geflocht und gewebt.

Doppelt elastische Spiraldrahtmatratzen.

Eiserne Bettstellen mit Spiraldrahtspannung.

Grab-, Dach-, Balcon- und Treppengeländer.

Pavillons, Spalier- u. Sommerlauben in verschiedensten Mustern.

Garten- und Wildzäune. Beet- u. Parkeinfassungen.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig ausgeführt.

Zur Ausführung von Privatcanälen

hält sich empfohlen

Mühlweg 26. H. Künzel, Maurermeister.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig ausgeführt.

Griechische Weine

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten von Cephalonia, Coriuth, Patras und Santorin verlesen det — Flaschen u. Kiste frei — zu

J. F. Menzer, Neckargemünd, Ritter des Königl. Griech. Erlöser-Ordens.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig ausgeführt.

Meine Dampfschneidmühle

hülle ich zum Lohschneiden jeder Art harter und weicher Holzger bestens empfehlen und berechne bei prompter Bedienung billige Preise.

Delitzscher-Strasse 6d. Chr. Kind.

Gr. Klausstr. Nr. 4. K. Rapsilber. Gr. Klausstr. Nr. 4.

Reichhaltiges Lager von Tapeten und Rouleaux in den neuesten und geschmackvollsten Dessins. — Tapeten-Reste von 6 bis 16 Stüd unterm Einkaufspreis. Das Tapezieren wird auf Wunsch unter Garantie mit übernommen.

Zug- und Roll-Jalousien

neuer und bewährtester Construction bringen bei Zuführung außerordentlich billiger Preise in empfehlende Erinnerung.

Drehrollen

bester deutscher und englischer Construction in jeder Größe, auch für kleinere Wirthehalten, empfehlen zu billigen Preisen unter den leichtesten Zahlungsbedingungen und langjähriger Garantie.

Wichtig für Fleischer.

Fleischklötze nach den neuesten Erfahrungen sauber zusammengefügt, aus dem besten, härtesten Holz, alleitig als vorzüglich und dauerhaft anerkannt, liefern zu billigen Preisen

Beschmidt & Wolf in Bitterfeld.

Knochenmehl und Superphosphate

hält zu mäßigen Preisen bestens empfohlen

die Cröllwitzer Knochenkohlen- und chem. Fabrik.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 3. März 1880

Mit aufgehobenem Abonnement.

Benefiz

für Frau Cilly Weidemann.

Die Rottenburger.

Große Gesangs- u. Pöffe in 6 Bildern von Kallisch.

Donnerstag: Die Oze.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig ausgeführt.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig ausgeführt.